SIEMENS

Datenblatt

6AG1416-3XS07-7AB0



SIPLUS S7-400 CPU 416-3 -25 ... +70°C mit Conformal Coating based on 6ES7416-3XS07-0AB0 . Zentralbaugruppe mit: Arbeitsspeicher 16 MB, (8 MB Code, 8 MB Daten), Schnittstellen 1. Schnittst. MPI/DP 12 MBIT/S, 2. Schnittst. PROFIBUS DP, 3. SS IFM-MODULE steckbar

Allgemeine Informationen	
Produkttyp-Bezeichnung	CPU 416-3
HW-Funktionsstand	01
Firmware-Version	V7.0
Produktfunktion	
taktsynchroner Betrieb	Ja; nur bei PROFIBUS
Engineering mit	
Programmierpaket	ab STEP 7 V5.4 mit HSP 261
CiR - Configuration in RUN	
CiR-Synchronisationszeit, Grundlast	100 ms
CiR-Synchronisationszeit, Zeit je E/A-Byte	10 µs
Versorgungsspannung	
Nennwert (DC)	Spannungsversorgung erfolgt über die System-SV
Eingangsstrom	
aus Rückwandbus DC 5 V, typ.	1,1 A
aus Rückwandbus DC 5 V, max.	1,3 A
aus Rückwandbus DC 24 V, max.	450 mA; je DP-Schnittstelle 150 mA
aus Schnittstelle DC 5 V, max.	90 mA; bei jeder DP-Schnittstelle

Verlustleistung	
Verlustleistung, typ.	5,5 W
Verlustleistung, max.	6,5 W
Speicher	
Art des Speichers	RAM
Arbeitsspeicher	
• integriert	16 Mbyte
• integriert (für Programm)	8 Mbyte
• integriert (für Daten)	8 Mbyte
• erweiterbar	Nein
Ladespeicher	
erweiterbar FEPROM	Ja; mit Memory Card (FLASH)
• erweiterbar FEPROM, max.	64 Mbyte
• integriert RAM, max.	1 Mbyte
● erweiterbar RAM	Ja; mit Memory Card (RAM)
• erweiterbar RAM, max.	64 Mbyte
Pufferung	
• vorhanden	Ja
mit Batterie	Ja; alle Daten
• ohne Batterie	Nein
Batterie	
Pufferbatterie	
Pufferstrom, typ.	180 μA; bis 40 °C
 Pufferstrom, max. 	850 μA
Pufferzeit, max.	wird im Handbuch Baugruppendaten mit den Randbedingungen und Einflussfaktoren behandelt
Einspeisung externer Pufferspannung an CPU	DC 5 V bis DC 15 V
CPU-Bearbeitungszeiten	
CPU-Bearbeitungszeiten für Bitoperationen, typ.	12,5 ns
	12,5 ns 12,5 ns
für Bitoperationen, typ.	
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ.	12,5 ns
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ. für Festpunktarithmetik, typ.	12,5 ns 12,5 ns
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ. für Festpunktarithmetik, typ. für Gleitpunktarithmetik, typ.	12,5 ns 12,5 ns 25 ns
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ. für Festpunktarithmetik, typ. für Gleitpunktarithmetik, typ. CPU-Bausteine	12,5 ns 12,5 ns 25 ns 10 000; Nummernband: 1 bis 16000
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ. für Festpunktarithmetik, typ. für Gleitpunktarithmetik, typ. CPU-Bausteine DB	12,5 ns 12,5 ns 25 ns
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ. für Festpunktarithmetik, typ. für Gleitpunktarithmetik, typ. CPU-Bausteine DB • Anzahl, max.	12,5 ns 12,5 ns 25 ns 10 000; Nummernband: 1 bis 16000 64 kbyte
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ. für Festpunktarithmetik, typ. für Gleitpunktarithmetik, typ. CPU-Bausteine DB • Anzahl, max. • Größe, max.	12,5 ns 12,5 ns 25 ns 10 000; Nummernband: 1 bis 16000 64 kbyte 5 000; Nummernband: 0 bis 7999
für Bitoperationen, typ. für Wortoperationen, typ. für Festpunktarithmetik, typ. für Gleitpunktarithmetik, typ. CPU-Bausteine DB • Anzahl, max. • Größe, max.	12,5 ns 12,5 ns 25 ns 10 000; Nummernband: 1 bis 16000 64 kbyte

Anzahl, max.	5 000; Nummernband: 0 bis 7999
 Größe, max. 	64 kbyte
ОВ	
• Anzahl, max.	siehe Operationsliste
● Größe, max.	64 kbyte
Anzahl Freie-Zyklus-OBs	1; OB 1
 Anzahl Uhrzeitalarm-OBs 	8; OB 10-17
 Anzahl Verzögerungsalarm-OBs 	4; OB 20-23
Anzahl Weckalarm-OBs	9; OB 30-38 (kleinster einstellbarer Takt = 500μs)
 Anzahl Prozessalarm-OBs 	8; OB 40-47
Anzahl DPV1-Alarm-OBs	3; OB 55-57
 Anzahl Taktsynchronität-OBs 	4; OB 61-64
Anzahl Multicomputing-OBs	1; OB 60
Anzahl Hintergrund-OBs	1; OB 90
Anzahl Anlauf-OBs	3; OB 100-102
 Anzahl Asynchron-Fehler-OBs 	9; OB 80-88
 Anzahl Synchron-Fehler-OBs 	2; OB 121, 122
Schachtelungstiefe	
● je Prioritätsklasse	24
• zusätzliche innerhalb eines Fehler-OBs	2

Zähler, Zeiten und deren Remanenz	
S7-Zähler	
● Anzahl	2 048
Remanenz	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	2 047
— voreingestellt	Z 0 bis Z 7
Zählbereich	
— untere Grenze	0
— obere Grenze	999
IEC-Counter	
• vorhanden	Ja
● Art	SFB
● Anzahl	unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)
S7-Zeiten	
● Anzahl	2 048
Remanenz	
— einstellbar	Ja
— untere Grenze	0
— obere Grenze	2 047
— obere dienze	2011

— voreingestellt	keine Zeiten remanent
Zeitbereich	
— untere Grenze	10 ms
— obere Grenze	9 990 s
IEC-Timer	
• vorhanden	Ja
• Art	SFB
● Anzahl	unbegrenzt (begrenzt nur durch den Arbeitsspeicher)
Datenbereiche und deren Remanenz	
remanenter Datenbereich gesamt	gesamter Arbeits- und Ladespeicher (mit Pufferbatterie)
Merker	
Anzahl, max.	16 kbyte; Größe des Merkerbereichs
Remanenz vorhanden	Ja
 Remanenz voreingestellt 	MB 0 bis MB 15
Anzahl Taktmerker	8; in 1 Merkerbyte
Lokaldaten	
• einstellbar, max.	32 kbyte
• voreingestellt	16 kbyte
Adressbereich	
Peripherieadressbereich	
• Eingänge	16 kbyte
Ausgänge	16 kbyte
Prozessabbild	
Eingänge, einstellbar	16 kbyte
 Ausgänge, einstellbar 	16 kbyte
 Eingänge, voreingestellt 	512 byte
 Ausgänge, voreingestellt 	512 byte
• konsistente Daten, max.	244 byte
 Zugriff auf konsistente Daten im Prozessabbild 	Ja
Teilprozessabbilder	
Anzahl Teilprozessabbilder, max.	15
Digitale Kanäle	
• Eingänge	131 072
— davon zentral	131 072
Ausgänge	131 072
— davon zentral	131 072
Analoge Kanäle	
● Eingänge	8 192
— davon zentral	8 192
• Ausgänge	8 192
— davon zentral	8 192

Hardware-Ausbau	
Anzahl Erweiterungsgeräte, max.	21
anschließbare OP	95
Multicomputing	Ja; max. 4 CPU (mit UR1 oder UR2)
Interfacemodule	
Anzahl steckbarer IM (gesamt), max.	6
 Anzahl steckbarer IM 460, max. 	6
 Anzahl steckbarer IM 463, max. 	4; IM 463-2
Anzahl DP-Master	
• integriert	2
• über CP	10; CP 443-5 Extended
• über IM 467	4
 Mischbetrieb IM + CP erlaubt 	Nein; IM 467 nicht gemeinsam mit CP 443-5 Ext. bzw. CP 443-1 im PROFINET IO-Betrieb einsetzbar
über Schnittstellenmodul	1
 Anzahl steckbarer S5-Baugruppen (über Adaptionskapsel, im Zentralgerät), max. 	6
Anzahl IO-Controller	
• integriert	0
● über CP	4; kein Mischbetrieb CP443-1 EX40 und CP443-1 EX 41/EX20/GX20, max. 4 im Zentralgerät
Anzahl betreibbarer FM und CP (Empfehlung)	
• FM	begrenzt durch Anzahl Steckplätze und Anzahl Verbindungen
● CP, PtP	CP 440: begrenzt durch Anzahl Steckplätze; CP 441: begrenzt durch Anzahl Verbindungen
PROFIBUS- und Ethernet-CPs	14; in Summe max. 10 CP als DP-Master und PROFINET- Controller, davon bis zu 10 IM o. CP als DP-Master und bis zu 4 CP als PROFINET-Controller
Steckplätze	
benötigte Steckplätze	2
Uhrzeit	
Uhr	
Hardware-Uhr (Echtzeituhr)	Ja
gepuffert und synchronisierbar	Ja
Auflösung	1 ms
 Abweichung pro Tag (gepuffert), max. 	1,7 s; Netz-Aus
Abweichung pro Tag (ungepuffert), max.	8,6 s; bei Netz-Ein
Betriebsstundenzähler	
Anzahl	16
Nummer/Nummernband	0 bis 15
Wertebereich	SFCs 2,3 und 4: 0 bis 32767 Stunden SFC 101: 0 bis 2^31 - 1 Stunden

Granularität	1 h
• remanent	Ja
Uhrzeitsynchronisation	
• unterstützt	Ja
• auf MPI, Master	Ja
• auf MPI, Slave	Ja
• auf DP, Master	Ja
• auf DP, Slave	Ja
• im AS, Master	Ja
• im AS, Slave	Ja
• am Ethernet über NTP	Nein; über CP
• auf IF 964 DP	Ja
Uhrzeitdifferenz im System bei Synchronisation über	
• MPI, max.	200 ms
Schnittstollen	
Schnittstellen Schnittstellen/Bustyp	1x MPI/PROFIBUS DP, 1x PROFIBUS DP, 1x PROFIBUS DP
	(optional zusteckbar)
Anzahl Schnittstellen RS 485	2; kombinierte MPI / PROFIBUS DP und PROFIBUS DP
Anzahl Schnittstellen sonstige	1; PROFIBUS DP mit IF 964-DP (optional zusteckbar; MLFB:
	6ES7964-2AA04-0AB0)
1. Schnittstelle	
Schnittstellentyp	MPI/PROFIBUS DP
	MPI/PROFIBUS DP Ja
Schnittstellentyp	
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max.	Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC),	Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485	Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle	Ja 150 mA Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle • MPI	Ja 150 mA Ja Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle	Ja 150 mA Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle • MPI • PROFIBUS DP-Master • PROFIBUS DP-Slave	Ja 150 mA Ja Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle • MPI • PROFIBUS DP-Master • PROFIBUS DP-Slave MPI	Ja 150 mA Ja Ja Ja Ja Ja Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle • MPI • PROFIBUS DP-Master • PROFIBUS DP-Slave	Ja 150 mA Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle • MPI • PROFIBUS DP-Master • PROFIBUS DP-Slave MPI • Anzahl Verbindungen	Ja 150 mA Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle • MPI • PROFIBUS DP-Master • PROFIBUS DP-Slave MPI • Anzahl Verbindungen • Übertragungsgeschwindigkeit, max.	Ja 150 mA Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik • RS 485 Protokolle • MPI • PROFIBUS DP-Master • PROFIBUS DP-Slave MPI • Anzahl Verbindungen • Übertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste	Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik RS 485 Protokolle MPI PROFIBUS DP-Master PROFIBUS DP-Slave MPI Anzahl Verbindungen Übertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation	Ja 150 mA Ja A4; wird ein Diagnoserepeater am Strang eingesetzt, reduziert sich die Anzahl der Verbindungsressourcen am Strang um 1 12 Mbit/s Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik RS 485 Protokolle MPI PROFIBUS DP-Master PROFIBUS DP-Slave MPI Anzahl Verbindungen Übertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste PG/OP-Kommunikation Routing	Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik RS 485 Protokolle MPI PROFIBUS DP-Master PROFIBUS DP-Slave MPI Anzahl Verbindungen Übertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation	Ja Ja Ja Ja Ja Ja 44; wird ein Diagnoserepeater am Strang eingesetzt, reduziert sich die Anzahl der Verbindungsressourcen am Strang um 1 12 Mbit/s Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik RS 485 Protokolle MPI PROFIBUS DP-Master PROFIBUS DP-Slave MPI Anzahl Verbindungen Übertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation	Ja J
Schnittstellentyp potenzialgetrennt Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max. Schnittstellenphysik RS 485 Protokolle MPI PROFIBUS DP-Master PROFIBUS DP-Slave MPI Anzahl Verbindungen Übertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation	Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja 44; wird ein Diagnoserepeater am Strang eingesetzt, reduziert sich die Anzahl der Verbindungsressourcen am Strang um 1 12 Mbit/s Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja

— S7-Kommunikation, als Server	Ja
PROFIBUS DP-Master	
● Anzahl Verbindungen, max.	32; wird ein Diagnoserepeater am Strang eingesetzt, reduziert sich die Anzahl der Verbindungsressourcen am Strang um 1
 Übertragungsgeschwindigkeit, max. 	12 Mbit/s
 Anzahl DP-Slaves, max. 	32
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Ja; S7-Routing
 Globaldatenkommunikation 	Nein
— S7-Basis-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation	Ja
 — S7-Kommunikation, als Client 	Ja
 — S7-Kommunikation, als Server 	Ja
— Äquidistanz	Ja
— Taktsynchronität	Ja
— SYNC/FREEZE	Ja
- Aktivieren/Deaktivieren von DP-Slaves	Ja
 Direkter Datenaustausch (Querverkehr) 	Ja
— DPV1	Ja
Adressbereich	
— Eingänge, max.	2 kbyte
— Ausgänge, max.	2 kbyte
Nutzdaten pro DP-Slave	
— Nutzdaten pro DP-Slave, max.	244 byte
— Eingänge, max.	244 byte
— Ausgänge, max.	244 byte
— Slots, max.	244
— je Slot, max.	128 byte
PROFIBUS DP-Slave	
Anzahl Verbindungen	32
GSD-Datei	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652
 Übertragungsgeschwindigkeit, max. 	12 Mbit/s
automatische Baudratensuche	Nein
 Adressbereich, max. 	32; virtuelle Slots
 Nutzdaten je Adressbereich, max. 	32 byte
— davon konsistent, max.	32 byte
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja; bei aktiver Schnittstelle
— Routing	Ja; bei aktiver Schnittstelle
 Globaldatenkommunikation 	Nein

— S7-Basis-Kommunikation	Nein
— S7-Kommunikation	Ja
 S7-Kommunikation, als Client 	Ja
 S7-Kommunikation, als Server 	Ja
 Direkter Datenaustausch (Querverkehr) 	Nein
— DPV1	Nein
Übergabespeicher	
— Eingänge	244 byte
— Ausgänge	244 byte
2. Schnittstelle	

2. Schnittstelle	
Schnittstellentyp	PROFIBUS DP
potenzialgetrennt	Ja
Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC),	150 mA
max.	
Anzahl Verbindungsressourcen	32
Schnittstellenphysik	
• RS 485	Ja
Protokolle	
PROFIBUS DP-Master	Ja
PROFIBUS DP-Slave	Ja
PROFIBUS DP-Master	
Anzahl Verbindungen, max.	32
 Übertragungsgeschwindigkeit, max. 	12 Mbit/s
 Anzahl DP-Slaves, max. 	125
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Ja; S7-Routing
 Globaldatenkommunikation 	Nein
— S7-Basis-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation, als Client	Ja
— S7-Kommunikation, als Server	Ja
— Äquidistanz	Ja
— Taktsynchronität	Ja
— SYNC/FREEZE	Ja
Aktivieren/Deaktivieren von DP-Slaves	Ja
Direkter Datenaustausch (Querverkehr)	Ja
— DPV1	Ja
Adressbereich	
	8 kbyte
— Eingänge, max.	
— Ausgänge, max.	8 kbyte

Nutzdaten pro DP-Slave	
 Nutzdaten pro DP-Slave, max. 	244 byte
— Eingänge, max.	244 byte
— Ausgänge, max.	244 byte
— Slots, max.	244
— je Slot, max.	128 byte
PROFIBUS DP-Slave	
Anzahl Verbindungen	32
GSD-Datei	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652
 Übertragungsgeschwindigkeit, max. 	12 Mbit/s
Adressbereich, max.	32
Nutzdaten je Adressbereich, max.	32 byte
— davon konsistent, max.	32 byte
Dienste	
— Routing	Ja; bei aktiver Schnittstelle
Übergabespeicher	
— Eingänge	244 byte
— Ausgänge	244 byte
3. Schnittstelle	
Schnittstellentyp	steckbares Schnittstellenmodul (IF), technische Daten wie 2. Schnittstelle
steckbare Schnittstellenmodule	IF 964-DP (MLFB: 6ES7964-2AA04-0AB0)
potenzialgetrennt	Ja
Stromversorgung an Schnittstelle (15 bis 30 V DC), max.	150 mA
automatische Ermittlung der	Nein
Übertragungsgeschwindigkeit	
Anzahl Verbindungsressourcen	32
Schnittstellenphysik	
• RS 485	Ja
Protokolle	
• MPI	Nein
 PROFIBUS DP-Master 	Ja
 PROFIBUS DP-Slave 	Ja
PROFIBUS DP-Master	
 Anzahl Verbindungen, max. 	32
 Übertragungsgeschwindigkeit, max. 	12 Mbit/s
 Anzahl DP-Slaves, max. 	125
Dienste	
— PG/OP-Kommunikation	Ja
— Routing	Ja; S7-Routing
 Globaldatenkommunikation 	Nein

— S7-Basis-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation	Ja
— S7-Kommunikation, als Client	Ja
— S7-Kommunikation, als Server	Ja
— Äquidistanz	Ja
— Taktsynchronität	Ja
— SYNC/FREEZE	Ja
 Aktivieren/Deaktivieren von DP-Slaves 	Ja
Direkter Datenaustausch (Querverkehr)	Ja
— DPV0	Ja
— DPV1	Ja
Adressbereich	
— Eingänge, max.	8 kbyte
— Ausgänge, max.	8 kbyte
Nutzdaten pro DP-Slave	
— Nutzdaten pro DP-Slave, max.	244 byte
— Eingänge, max.	244 byte
— Ausgänge, max.	244 byte
— Slots, max.	244
— je Slot, max.	128 byte
PROFIBUS DP-Slave	
Anzahl Verbindungen	32
	32 http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652
Anzahl Verbindungen	
Anzahl VerbindungenGSD-Datei	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652
Anzahl VerbindungenGSD-DateiÜbertragungsgeschwindigkeit, max.	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. davon konsistent, max. 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. davon konsistent, max. Dienste PG/OP-Kommunikation 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle Nein
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle Nein Nein
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation — S7-Kommunikation 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle Nein Nein Ja
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation — S7-Kommunikation — S7-Kommunikation, als Client 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle Nein Nein Ja Ja Ja Nein
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation — S7-Kommunikation, als Client — S7-Kommunikation, als Server 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle Nein Nein Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation — S7-Kommunikation — S7-Kommunikation, als Client — S7-Kommunikation, als Server — Direkter Datenaustausch (Querverkehr) 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle Nein Nein Ja Ja Nein Nein Nein
 Anzahl Verbindungen GSD-Datei Übertragungsgeschwindigkeit, max. automatische Baudratensuche Adressbereich, max. Nutzdaten je Adressbereich, max. — davon konsistent, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Routing — Globaldatenkommunikation — S7-Basis-Kommunikation — S7-Kommunikation — S7-Kommunikation, als Client — S7-Kommunikation, als Server — Direkter Datenaustausch (Querverkehr) — DPV1 	http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/113652 12 Mbit/s Nein 32 32 byte 32 byte Ja Ja; bei aktiver Schnittstelle Nein Nein Ja Ja Ja Nein

Protokolle	
SIMATIC-Kommunikation	
S7-Routing	Ja
Offene IE-Kommunikation	
• ISO-on-TCP (RFC1006)	über CP 443-1 und ladbare FB
— Datenlänge, max.	1 452 byte über CP 443-1 Adv.
Webserver	
• unterstützt	Nein
Taktsynchronität	
Äquidistanz	Ja
Anzahl DP-Master mit Taktsynchronität	3
Nutzdaten je taktsynchronem Slave, max.	244 byte
kleinster Takt	1 ms; 0,5 ms ohne Einsatz der SFC 126, 127
größter Takt	32 ms
Kommunikationsfunktionen	
PG/OP-Kommunikation	Ja
 Anzahl anschließbarer OPs ohne 	95
Meldungsverarbeitung	
Anzahl anschließbarer OPs mit	95; bei Verwendung Alarm_S/SQ und Alarm_D/DQ
Meldungsverarbeitung	
Datensatz-Routing	Ja
Globaldatenkommunikation	la.
• unterstützt	Ja 40
Anzahl GD-Kreise, max.	16
 Anzahl GD-Pakete, Sender, max. 	16
 Anzahl GD-Pakete, Empfänger, max. 	32
 Größe GD-Pakete, max. 	54 byte
Größe GD-Pakete (davon konsistent), max.	1 Variable
S7-Basis-Kommunikation	
• unterstützt	Ja
 Nutzdaten pro Auftrag, max. 	76 byte
Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	1 Variable
S7-Kommunikation	
• unterstützt	Ja
als Server	Ja
• als Client	Ja
	Ja 64 kbyte
• als Client	
als ClientNutzdaten pro Auftrag, max.	64 kbyte 462 byte; 1 Variable
als ClientNutzdaten pro Auftrag, max.Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	64 kbyte

Nutzdaten pro Auftrag (davon konsistent), max.	240 byte
 Anzahl gleichzeitiger AG-SEND/AG-RECV- Aufträge je CPU, max. 	64/64
Standardkommunikation (FMS)	
• unterstützt	Ja; über CP und ladbare FB
Anzahl Verbindungen	
• gesamt	96
 verwendbar für PG-Kommunikation 	95
 für PG-Kommunikation reserviert 	1
— für PG-Kommunikation einstellbar, max.	0
 verwendbar für OP-Kommunikation 	95
— für OP-Kommunikation reserviert	1
— für OP-Kommunikation einstellbar, max.	0
 verwendbar für S7-Basis-Kommunikation 	94
— für S7-Basis-Kommunikation reserviert	0
— für S7-Basis-Kommunikation einstellbar,	0
max.	
verwendbar für S7-Kommunikation	94
 für S7-Kommunikation reserviert 	0
— für S7-Kommunikation einstellbar, max.	0
 verwendbar für Routing 	47
— für Routing reserviert	0
— für Routing einstellbar, max.	0

S7-Meldefunktionen	
Anzahl anmeldbarer Stationen für Meldefunktionen,	95; max. 95 mit Alarm_S/SQ und Alarm_D/DQ (OPs); max. 16 mit
max.	Alarm, Alarm_8, Alarm_8P, Notify und Notify_8 (z. B. WinCC)
symbolbezogene Meldungen	Ja
SCAN-Verfahren	Ja
Programmmeldungen	Ja
Prozessdiagnosemeldungen	Ja
gleichzeitig aktive Alarm-S-Bausteine, max.	1 000; gleichzeitig aktive Alarm-S/SQ-Bausteine bzw. Alarm-
	D/DQ-Bausteine
Alarm 8-Bausteine	Ja
 Anzahl Instanzen für Alarm-8- und S7- 	4 000
Kommunikationsbausteine, max.	
voreingestellt, max.	600
Leittechnikmeldungen	Ja
Anzahl gleichzeitig anmeldbarer Archive (SFB 37	32
AR_SEND)	
Anzahl Meldungen	
● gesamt, max.	1 024
● im 100 ms-Raster, max.	128

im 500 ms-Raster, max.	512
• im 1000 ms-Raster, max.	1 024
Anzahl Zusatzwerte	
● bei 100 ms-Raster, max.	1
● bei 500, 1000 ms-Raster, max.	10
Test- Inbetriebnahmefunktionen	
Status Baustein	Ja; bis zu 16 gleichzeitig
Einzelschritt	Ja
Anzahl Haltepunkte	16
Status/Steuern	
Status/Steuern Variable	Ja; bis zu 16 Variablentabellen
 Variablen 	Ein-/Ausgänge, Merker, DB, Peripherieein-/ausgänge, Zeiten, Zähler
 Anzahl Variablen, max. 	70; Status / Steuern
Forcen	
• Forcen	Ja
• Forcen, Variablen	Eingänge, Ausgänge, Merker, Peripherieeingänge, Peripherieausgänge
Anzahl Variablen, max.	512
Diagnosepuffer	
• vorhanden	Ja
Anzahl Einträge, max.	3 200
— einstellbar	Ja
— voreingestellt	120
— voi eingesteilt Servicedaten	120
	Ja
auslesbar	Ja
Normen, Zulassungen, Zertifikate	
CE-Kennzeichen	Ja
EAC (former Gost-R)	Ja
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur im Betrieb	
• min.	-25 °C; = Tmin
• max.	70 °C; = Tmax
Höhe im Betrieb bezogen auf Meeresspiegel	
Aufstellungshöhe über NN, max.	5 000 m
	Tmin Tmax bei 1 140 hPa 795 hPa (-1 000 m +2 000 m) //
 Umgebungstemperatur-Luftdruck- Aufstellungshöhe 	Tmin (Tmax bei 1 140 hPa 795 hPa (-1 000 m +2 000 m) // Tmin (Tmax - 10 K) bei 795 hPa 658 hPa (+2 000 m +3 500 m) // Tmin (Tmax - 20 K) bei 658 hPa 540 hPa (+3 500 m +5 000 m)
Relative Luftfeuchte	
 mit Betauung, geprüft nach IEC 60068-2-38, max. 	100 %; RH inkl. Betauung / Frost (keine Inbetriebnahme im betauten Zustand), waagerechte Einbaulage

Widerstandsfähigkeit	
Einsatz in ortsfesten industriellen Anlagen	
— gegen biologisch aktive Stoffe nach EN 60721-3-3	Ja; Klasse 3B2 Schimmel-, Pilz-, Schwammsporen (ausgenommen Fauna); Klasse 3B3 auf Anfrage
— gegen chemisch aktive Stoffe nach EN 60721-3-3	Ja; Klasse 3C4 (RH < 75 %) inkl. Salznebel gemäß EN 60068-2-52 (Schärfegrad 3); *
— gegen mechanisch aktive Stoffe nach EN 60721-3-3	Ja; Klasse 3S4 inkl. Sand, Staub; *
Einsatz auf Schiffen/auf See	
— gegen biologisch aktive Stoffe nach EN 60721-3-6	Ja; Klasse 6B2 Schimmel-, Pilz-, Schwammsporen (ausgenommen Fauna); Klasse 6B3 auf Anfrage
— gegen chemisch aktive Stoffe nach EN 60721-3-6	Ja; Klasse 6C3 (RH < 75 %) inkl. Salznebel gemäß EN 60068-2-52 (Schärfegrad 3); *
— gegen mechanisch aktive Stoffe nach EN 60721-3-6	Ja; Klasse 6S3 inkl. Sand, Staub; *
Einsatz in der industriellen Prozesstechnik	
— gegen chemisch aktive Stoffe nach EN 60654-4	Ja; Klasse 3 (unter Ausschluss von Trichlorethylen)
 Umweltbedingungen für Prozess-, Mess- und Steuersysteme nach ANSI/ISA-71.04 	Ja; Level GX Gruppe A/B (unter Ausschluss von Trichlorethylen; Schadgaskonzentrationen bis zu den Grenzwerten der EN 60721-3-3 Klasse 3C4 zulässig); Level LC3 (Salznebel) und Level LB3 (ÖI)
Anmerkung	
 Anmerkung zur Klassifizierung von Umweltbedingungen nach EN 60721, EN 60654-4 und ANSI/ISA-71.04 	* Die mitgelieferten Steckerabdeckungen müssen bei Betrieb auf den nicht genutzten Schnittstellen verbleiben!
Conformal Coating	
 Beschichtungen für bestückte Leiterplatten gemäß EN 61086 	Ja; Klasse 2 für hohe Zuverlässigkeit
 Schutz gegen Verschmutzung gemäß EN 60664-3 	Ja; Schutz vom Typ 1
 Military Testing gemäß MIL-I-46058C, Amendment 7 	Ja; Verfärbung der Beschichtung während Lebensdauer möglich
 Qualification and Performance of Electrical Insulating Compound for Printed Board Assemblies gemäß IPC-CC-830A 	Ja; Conformal Coating, Klasse A
Projektierung	
Projektierungs-Software	
• STEP 7	Ja
Programmierung	
Operationsvorrat	siehe Operationsliste
Klammerebenen	7
 Zugriff auf konsistente Daten im Prozessabbild 	Ja

• Systemfunktionen (SFC)

siehe Operationsliste

 Systemfunktionsbausteine (SFB) 	siehe Operationsliste
Programmiersprache	
— KOP	Ja
— FUP	Ja
— AWL	Ja
— SCL	Ja
— CFC	Ja
— GRAPH	Ja
— HiGraph®	Ja
Anzahl gleichzeitig aktiver SFCs	
— DPSYC_FR	2; SFC 11; je Schnittstelle
— D_ACT_DP	8; SFC 12; je Schnittstelle
— RD_REC	8; SFC 59; je Schnittstelle
— WR_REC	8; SFC 58; je Schnittstelle
— WR_PARM	8; SFC 55; je Schnittstelle
— PARM_MOD	1; SFC 57; je Schnittstelle
— WR_DPARM	2; SFC 56; je Schnittstelle
— DPNRM_DG	8; SFC 13; je Schnittstelle
— RDSYSST	8; SFC 51
— DP_TOPOL	1; SFC 103; je Schnittstelle
Anzahl gleichzeitig aktiver SFBs	
— RDREC	8; SFB 52; je Schnittstelle, aber nicht mehr als 32 über alle externen Schnittstellen
— WRREC	8; SFB 53; je Schnittstelle, aber nicht mehr als 32 über alle externen Schnittstellen
Know-how-Schutz	
Anwenderprogrammschutz/Passwortschutz	Ja
Bausteinverschlüsselung	Ja; mit S7-Block Privacy
Maße	
Breite	50 mm
Höhe	290 mm
Tiefe	219 mm
Gewichte	
Gewicht, ca.	900 g
letzte Änderung:	25.11.2020